

SARDONA - s Bartgeier Lied



^G
Sardona - flüügt as Meer

^D
Sardona - fröit sich sehr

^G ^C ^G
Sardona - sägled wiit

^D ^G
wäisch du oder du, wo das Meer dänn liit?

1. ^C ^G ^C ^G
Ich mach mi hüt ganz hübsch und nimm no schnäll es Baad
^C ^G ^D
im roote Schlamm, ich gnüüse daas, iez bin i dänn paraad
^C ^G
Ich flüüg am blaue Himmel, streck miin schöne Buch
^{A7} ^{D7}
zäig di lange Fädere, won ich zum Stüüre bruuch

2. ^C ^G ^C ^G
Iir müend käi Angscht haa - näi, ich frisse doch käi Chind
^C ^G ^D
vil lieber han ich Chnöche, wo am Bode unde sind
^C ^G
Und isch en Chnoche zgrooss, pack en mit de Chralle
^{A7} ^{D7}
flüüge wiit i d Hööchi, laan en uuf en Felse knalle

3. ^C ^G ^C ^G
Am liebschte friss ich soon en fäine, chnuschprig lange Chnoche
^C ^G ^D
verraaten öi im Ghäime: - Am beschte sind di Trochne!
^C ^G
Und han i Tuurscht, cha niened, frisches Wasser gsee
^{A7} ^{D7}
friss i au zur Noot emal echli vom chalte Schnee

4. ^C ^G ^C ^G
Miir Bartgeier sind grooss, sind fascht 3 Meter bräit
^C ^G ^D
jaa wüssed iir, daas isch, das öis de Wind vil wiiter träit
^C ^G
Ich sägle stundelang, daas isch iez nöd gloge
^{A7} ^{D7}
iich ha sogar s Meer gsee, soo wiit bin ich scho gfloge

5. ^C ^G ^C ^G
Doch mängisch reg mi uuf und wird echli nêrvöös
^C ^G ^D
dänn lüüchtet miini Augering, wäg dem bin ich nöd böös
^C ^G
So säged doch am Jäger, er söll mi nöd verjage
^{A7} ^{D7}
frisse doch käi läbig Tier, er cha sich nöd beklage